

Zahlen und Fakten zum Ausbau des Campus Westend:

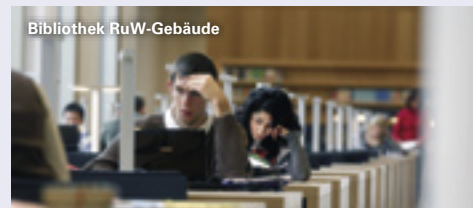


Nördlich des bestehenden IG Hochhauses und des zugehörigen Casino-Gebäudes wurden folgende neue Gebäudekomplexe errichtet: das Leuchtturmprojekt House of Finance mit einer Fläche von rund 7.000 qm und einem Kostenvolumen von rund 24 Millionen Euro; der Neubau für die Fachbereiche Rechts- und Wirtschaftswissenschaften mit einer Fläche von

rund 18.000 qm und einem Kostenvolumen von rund 59 Millionen Euro; das Hörsaalzentrum mit einer Fläche von rund 5.300 qm und einem Kostenvolumen von rund 29 Millionen Euro und die Casino-Erweiterung mit einer Fläche von rund 2.200 qm und einem Kostenvolumen von rund 10 Millionen Euro. Hinzu kommen die Außenanlagen und die Gestaltung des zentralen Platzes des neuen Campus, der sich zwischen Casinogebäude und dem neuen Hörsaal-Zentrum erstrecken wird. Dorthin werden auch das ›Wahrzeichen‹ des Campus Bockenheim, der ›Pustebäumen‹-Brunnen, und die von

George Wallace Rickey 1984 geschaffene Skulptur ›Four Rectangles Oblique IV‹ umziehen.

Besonders eindrucksvoll sind die Zahlen für das neue Hörsaalzentrum: Insgesamt wird es 15 Vorlesungs- und Seminarräume geben, ausnahmslos über große Fenster natürlich beleuchtet. Das Audi-Max mit 1.200 Sitzplätzen lässt sich in zwei kleinere Veranstaltungs-



räume teilen; die Decke überspannt eine Fläche von 1.400 qm. Der Sockel des Hörsaalgebäudes wird weitgehend in Glas ausgeführt, so dass der Platz und die Gebäude ineinander übergehen.

Architekten:

House of Finance: Jan Kleihues vom Architekturbüro Kleihues & Kleihues (Dülmen-Rorup)

Fakultätsgebäude: Ivan Reimann vom Architekturbüro Müller & Reimann (Berlin)

Hörsaalzentrum und Casino-Anbau: Ferdinand Heide vom Architekturbüro Heide (Frankfurt)

Quelle: Goethe-Universität Frankfurt, Marketing und Kommunikation